

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

riſchen Reſerve-Divifion, den Feind bis über die große Straße Arras—Henin Liétard zurückzuwerfen, während die 1. bayeriſche Reſerve-Divifion Oppy und Gavrelle erreichte. Die Gefahr, die ſich aus der Vormarſchrichtung des neuen Gegners ergab, ſchien alſo beſeitigt, und man hoffte, ihn am 3. Oktober völlig aus dem Wege räumen zu können. Auf der anderen Seite war das Oberkommando in der Erwartung, daß das I. bayeriſche Reſervekorps nur auf Heereskavallerie und Territorialtruppen treffen würde, enttäuſcht worden. Das IV. Armeekorps ſtand am Morgen des 2. Oktober noch immer im Kampfe ſüdöſtlich Arras. In ſchweren und verluſtreichen Kämpfen war es den durch die Märsche der letzten Tage bereits ſehr ermüdeten Diviſionen nicht gelungen, den Gegner zu werfen. Der Widerſtand des Feindes war vor allem auf den Flügeln ſo ſtark, daß die Schwenkung am 2. Oktober nicht zur Durchführung gelangte. Zwar wurde im Laufe des Nachmittags Monchy endlich genommen, gegen Hénin verſagten dagegen alle Anſtrengungen; am Abend ſtand das Korps im Bogen zwiſchen Monchy und Hénin im weſentlichen noch in derſelben Front wie am frühen Morgen. Die 1. Garde-Infanterie-Divifion fand Courcelles und Achiet le Grand ſtark beſetzt. Ihr Vorgehen wurde überdies durch Gegner in der rechten Flanke erſchwert. Sie kam inſolgedeſſen nur langſam vorwärts und gelangte über die Bahnlinie Arras—Albert nicht hinaus. In den Abſchnitten des XIV. Reſervekorps und II. bayeriſchen Armeekorps, die vergeblich auf den Vormarſch der rechts benachbarten Korps warteten, traten Veränderungen nicht ein; auch bei Roye waren entſcheidende Erfolge nicht erzielt worden.

Die Stimmung im Oberkommando der 6. Armee am Abend des 2. Oktober war ernſt, die Zuverſicht auf einen ſchnellen und durchſchlagenden Erfolg erſchüttert. Für die Fortſetzung des Angriffs am nächſten Tage blieben die biſherigen Weiſungen im weſentlichen unverändert. Der Höhere Kavalleriekommandeur 1 wurde dem General v. der Marwitz wieder unterſtellt. Beide Kavalleriekorps wurden noch einmal ausdrücklich darauf hingewieſen, ſich auf Flanke und Rücken des Feindes zu werfen, ohne ſich durch die Kämpfe bei Arras ablenken zu laſſen. Das I. bayeriſche Reſervekorps ſollte nördlich, das IV. Armeekorps ſüdlich an Arras vorbeigehen. Die 2. Garde-Infanterie-Divifion wurde links neben der 1. eingefeßt.

3. Oktober.

Entgegen dem Armeebefehl unterſtützte General v. der Marwitz auf Erſuchen des Generalkommandos des I. bayeriſchen Reſervekorps mit der 7. Kavallerie-Divifion den rechten Flügel der Bayern, der über Drocourt auf Vimy angriff. Die 9. Kavallerie-Divifion ſollte ſüdlich Lens vorbei in der Richtung auf Givenchy vorgehen. Beide Kavallerie-Divifionen ſtießen in der überaus eng bevölkerten, mit Häuſern, Fabriken und Grubenanlagen